



#### Künstlerische Gestaltung Fenster

Jürgen Drewer  
architekturbezogene gestaltungskonzepte

Postfach 2146  
D - 41372 Niederkrüchten

Fon +49 (0) 2163 - 478 60  
juergen@drewer.de

www.drewer.de

#### Realisierung Fenster

DERIX GLASSTUDIOS  
GmbH & Co.KG

Platter Strasse 94  
D - 65232 Taunusstein

Fon +49 (0) 6128 - 966 80  
studio@derix.com

www.derix.com

Fotos Neeke Reisinger | Krefeld  
Layout Anna Lena Reisinger | Düsseldorf

## Lichtmalerei

Neue Querschiffenster in  
St. Peter Viersen-Bockert

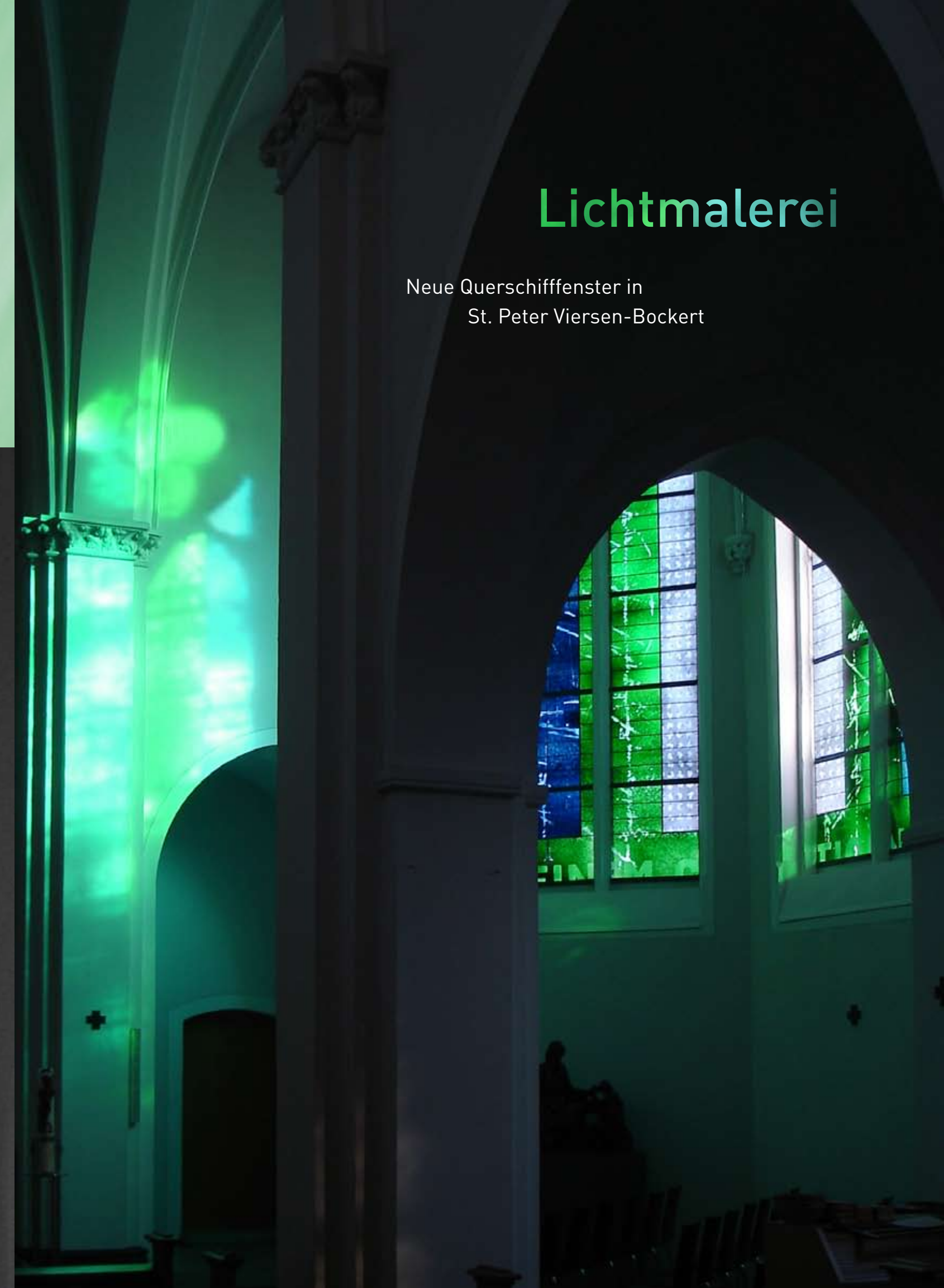
#### Technische Daten:

Abmessungen Fenster:  
3 Nordfenster | 3 Südfenster  
je 670 cm x 180 cm

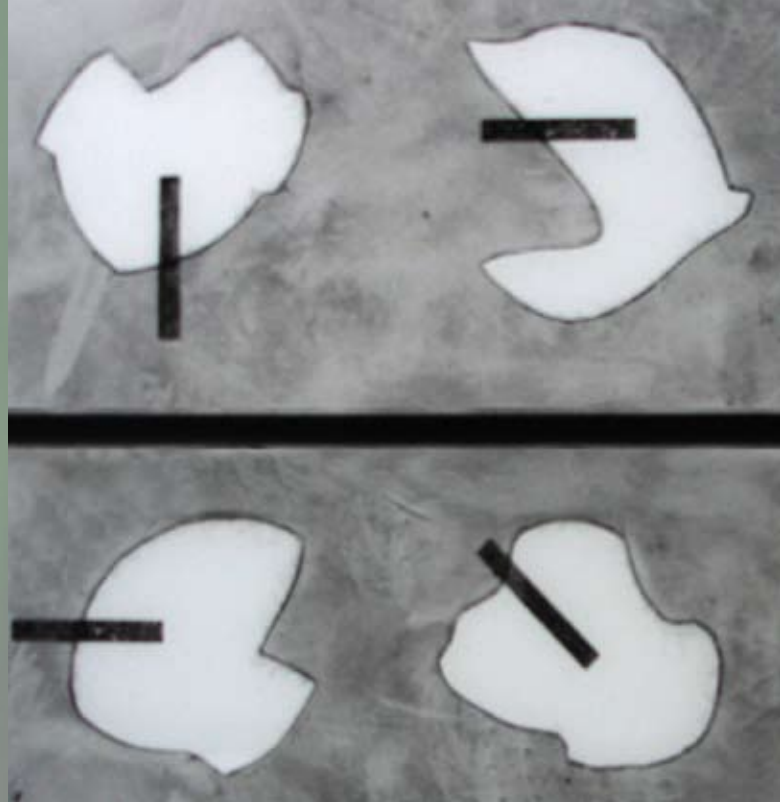
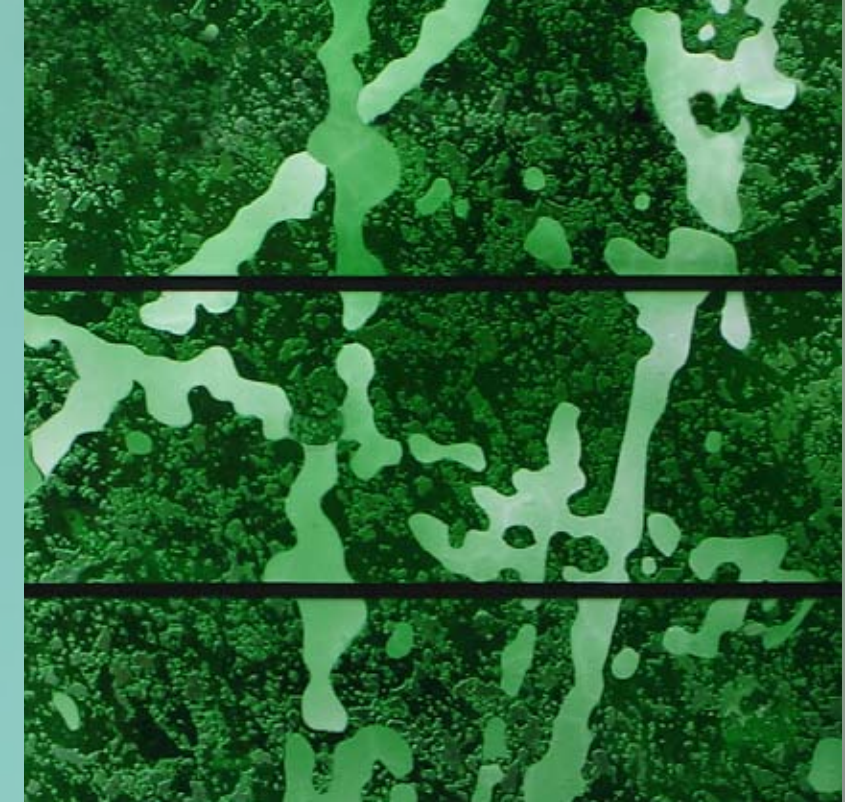
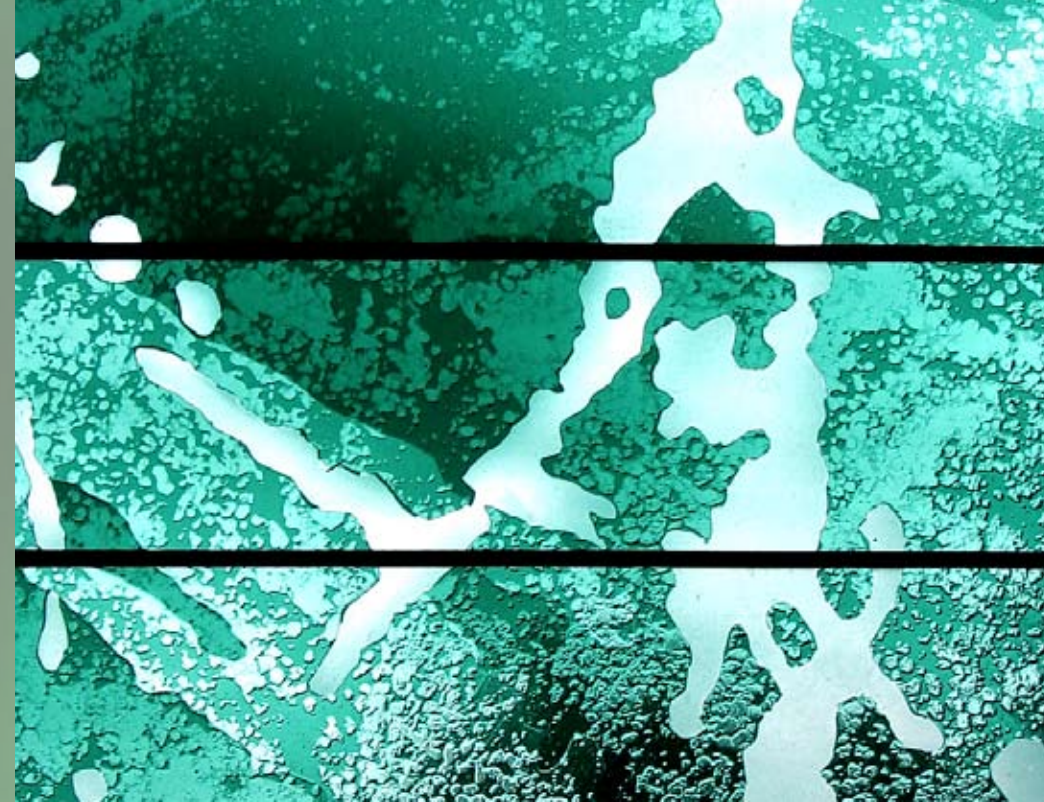
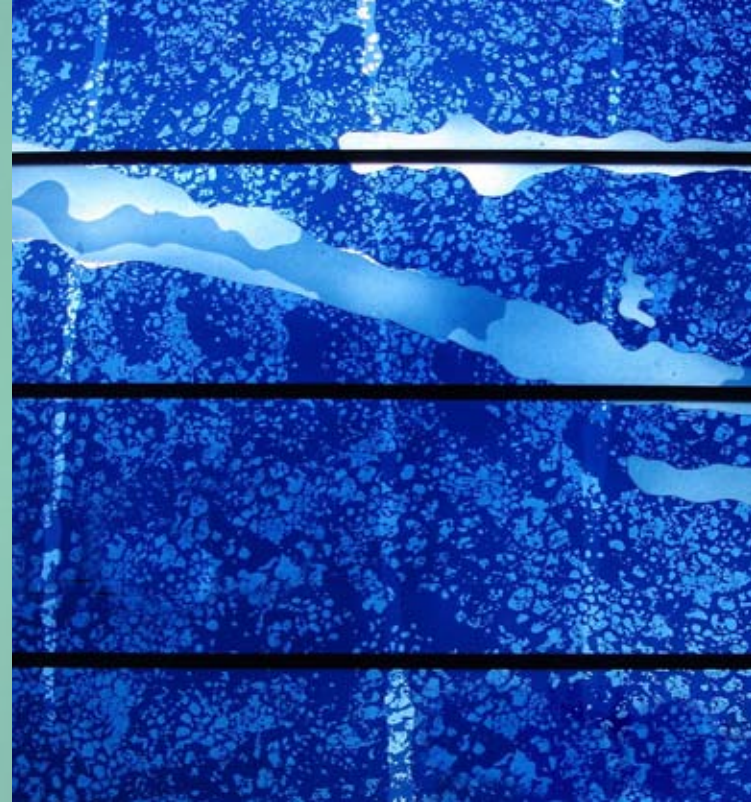
Technik:  
Überfangglas | Ätzung mehrfach  
Sandstrahlung mehrfach  
Schwarzlotmalerei | verbleit

Die ungegenständliche Gestaltung der Glasmalerei lässt freien Raum für die Assoziationen des Kirchenbesuchers. Nur ein Schriftband, das allerdings lediglich partiell lesbar ist, zieht sich am unteren Rand der Scheiben entlang und lenkt die Gedanken des Betrachters. Der Satz des Heiligen Peters, Namenspatron der Kirche, ist zu lesen: „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen.“

Sigrid Blumen-Radermacher







### In Licht getaucht

Sowohl Abgrenzung als auch Öffnung – so stellt sich ein Kirchenfenster dar. Immer bildet dieses eine wenn auch fragile, so doch deutliche Grenze zwischen dem Innenraum und dem Außenraum. Trennt es zwischen der Welt der feierlich ausgeübten Religiosität und Spiritualität, des Glaubens hier drinnen und der Welt der Rationalität, des Sichtbaren und Greifbaren dort draußen.

An dieser Fläche, zwischen diesem Innen und jenem Außen, begegnen sich unterschiedliche Welten. Ein Kirchenfenster stellt eine außergewöhnliche architektonische Situation dar, die in den vergangenen Jahrhunderten eine jeweils unterschiedliche Behandlung und Gestaltung erfuhr.

Ein Teil des architekturbezogenen Kunstkonzepts von Jürgen Drewer sieht vor, die Gestaltung eines Raumes über die Fenster zu unterstützen und auf diese Weise eine Harmonie und Synthese zwischen der vorhandenen Architektur und seiner künstlerischen Arbeit zu entwickeln. Ein zweiter wesentlicher Teil seines Konzepts besteht darin, den geistigen, spirituellen Prozess der Kirchenbesucher zu begleiten. Ohne den Außenraum auszugrenzen, soll der Besucher sich weiterhin auf den Raum konzentrieren können, worin ihn die Gestaltung der Kirchenfenster unterstützen kann.

Durch das Viersener Architekturbüro dbap Dewey und Blohm-Schröder fand Drewer in St.Peter eine 1998 umfassend sanierte und umgestaltete Pfarrkirche vor. Die sechs Querschiffenster befinden sich in einem ungewöhnlich hellen Querhaus. Die klassisch gestalteten Fenster im angrenzenden Chor sollten in die künstlerische Planung mit einbezogen werden.

Drewer konzipierte eine Gestaltung, die die extreme Helligkeit im Querschiff mildert und einen ruhigen Übergang von den Fenstern im Chorraum über das Querschiff in den Kirchenraum schafft.

Ein dunkleres blaues Farbband stellt die Verbindung zwischen Chor und Querschiff her, bevor die Farben in Grün- und Grautöne wechseln, die stets von hellen sandgestrahlten Konturen unterbrochen werden. So strahlen zarte Naturfarben durch die Fenster auf die weißen Wandflächen, als ob die Natur auf immaterielle Weise Einzug in die Kirche gehalten habe. Je nach Lichtsituation und Tageszeit zerfließen die Farben der Scheiben zu einem wandelbaren Gemälde im Inneren der Kirche.